

Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Ittinger Waldes

Autor(en): **Blöchlinger, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **48 (1987)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-593872>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Ittinger Waldes

Hermann Blöchliger

Mitt. thurg. naturf. Ges.	48	9 Seiten	1 Tab. – Abb.	Frauenfeld 1987
---------------------------	----	----------	---------------	-----------------

1. Einleitung

Im Jahr 1980 hatte *Richard Löhle* die Aufgabe übernommen, die Grossschmetterlingsvorkommen im Ittinger Wald zusammenzustellen. Sein plötzlicher Tod im Herbst 1986 verhinderte den Abschluss durch ihn selbst. Da ich bei allen Nachtfängen dabei war und er mir alle Tagfangergebnisse mitteilte, ist es mir möglich, seine Arbeit fortzusetzen und zu vollenden.

2. Qualität der Untersuchungen

Vergleichen wir zuerst alle festgestellten Ittinger Arten mit den seit 1965 im ganzen Kanton ermittelten Arten (*Blöchlinger*, 1985):

Schmetterlingsgruppen	TG seit 1965		Ittingen		in % der TG-Arten
	Arten	%	Arten	%	
Tag- und Dickkopffalter	62	9	13	6	21
Spinnerartige	135	21	42	19	31
Eulenfalter	233	36	68	31	29
Spanner	225	34	95	44	42
Total	655	100	218	100	33

Wie viele Arten wären aber im Untersuchungsgebiet tatsächlich zu finden? — Um diese Frage annähernd genau beantworten zu können, hätten erfahrungsmässig während mindestens dreier Jahre täglich Lichtfallen eingesetzt werden müssen. Gleichzeitig hätte das Gebiet wöchentlich mindestens einmal intensiv bei Tag untersucht werden müssen. Wenn wir die Untersuchungen von Müllheim, wo mit intensiver Bearbeitung fast doppelt so viele Arten gefunden werden konnten als mit der sporadischen, als Vergleichsfaktor heranziehen, müssten im Ittinger Wald gesamthaft zirka 380 Arten zu finden sein, was mir auch realistisch erscheint.

In Anbetracht der Aufgabenstellung, es soll das Schmetterlingsvorkommen eines Waldes untersucht werden, überrascht die geringe Anzahl Tagfalterarten keineswegs. Da in der Umgebungszone des Untersuchungsgebietes fast ausschliesslich Kulturland vorkommt und im Innern Waldwiesen fehlen, können sich Tagfalter nur am Waldrand und den Wegen entlang halten. Bei den nachtaktiven Faltergruppen (Spinnerartige, Eulenfalter, Spanner) fällt der hohe Prozentanteil der Spanner auf. Das ist jedoch typisch für Waldgebiete.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich der Ittinger Wald bezüglich der Verteilung auf die verschiedensten Schmetterlingsgruppen nicht von anderen Mischwäldern unterscheidet.

3. Liste der festgestellten Arten

Die Reihenfolge und Numerierung (Zahl in Klammer) der Arten übernehme ich, damit ein Vergleich mit der Faunaliste der Thurgauer Grossschmetterlinge (*Blöchlinger*, 1985) erleichtert wird, dem deutschsprachigen Standardwerk «*Forster/Wohlfahrt*» (1954–1981). Die Namen habe ich jedoch dem heute auch in der Schweiz immer mehr benützten Werk von «*Leraut*» (1980) und anderen neueren Publikationen angepasst.

Familie Papilionidae – Ritterfalter

Papilio machaon L. (*Forster/Wohlfahrt* Nr. 1), Schwalbenschwanz.

Alle anderen Schweizer Arten dieser Familie dürften im Ittinger Wald kaum vorkommen.

Familie Pieridae – Weisslinge

Pieris rapae L. (9), Kleiner Kohlweissling; *Pieris napi* L. (12), Rapsweissling; *Anthocharis cardamines* L. (17), Aurorafalter; *Gonepteryx rhamni* L. (19), Zitronenfalter.

Wahrscheinlich wären auch der Grosse Kohlweissling *Pieris brassicae* L. (8) und der Senfweissling *Leptidea sinapis* L. (28) zu finden.

Familie Satyridae – Augenfalter

Pararge aegeria tircis BUTLER (73), Waldbrettspiel.

Der Schachbrettfalter *Melanargia galathea* L. (58), der Braune Waldvogel *Aphantopus hyperantus* L. (72), das Ochsenauge *Maniola jurtina* L. (78) und der Kleine Heufalter *Coenonympha pamphilus* L. (88) dürften ebenfalls vorkommen.

Familie Nymphalidae – Fleckenfalter

Limenitis camilla L. (93), Kleiner Eisvogel; *Aglais urticae* L. (100), Kleiner Fuchs; *Inachis io* L. (101), Tagpfauenauge; *Araschnia levana* L. (108), Landkärtchen; *Argynnis paphia* L. (130), Kaisermantel.

Sicher kommen auch der Admiral *Vanessa atalanta* L. (98), der Distelfalter *Cynthia cardui* L. (99) und der C-Falter *Polygonia c-album* L. (106) vor.

Familie Riodinidae (Nemeobiidae)

Die einzige Thurgauer und Schweizer Art dieser Familie, der Braune Würfelfalter *Hamearis lucina* L. (146), dürfte im Ittinger Wald verschwunden sein.

Familie Lycaenidae – Bläulinge

Celastrina argiolus L. (170), Faulbaumbläuling.

Nur wenige andere Arten dieser Familie, mindestens aber der Hauhechelbläuling *Polyommatus icarus* ROTT. (196), dürften vorkommen.

Familie HesperIIDae – Dickkopffalter

Ochlodes venatus faunus TURATI (232), Rostfarbiger Dickkopffalter.

Auch der Gelbwürfelige Dickkopffalter *Carterocephalus palaemon* PALL. (227) müsste zu finden sein.

Familie Nolidae – Grauspinner

Mindestens die besonders in Wäldern häufige Art *Nola confusalis* H. S. (239) dürfte kaum fehlen.

Familie Lymantriidae – Trägspinner

Dasychira pudibunda L. (248), Streckfuss; *Orgyia antiqua* L. (251), Schlehenspinner; *Arctornis l-nigrum* O. F. MÜLLER (255), Schwarzes L; *Lymantria monacha* L. (258), Nonne.

Dazu müsste mindestens der Schwan *Euproctis similis* FÜSSL. (262) kommen.

Familie Arctiidae – Bärenspinner

Lithosia quadra L. (267), Vierpunktmotte; *Eilema deplana* ESP. (268), Brauner Flechtenbär; *Eilema complana* L. (272), Pappelflechtenbär; *Eilema lurideola* ZINCKEN (273), Laubholz-Flechtenbär; *Eilema caniola* HBN. (274), Blassgrauer Flechtenbär; *Eilema griseola* HBN. (275), Bleigrauer Flechtenbär; *Eilema sororcula* HUFN. (278), Goldgelber Flechtenbär; *Phragmatobia fuliginosa* L. (286), Rostbär; *Spilosoma luteum* HUFN. (291), Gelber Fleckleibbär; *Spilosoma lubricipeda* L. (292), Punktierter Fleckleibbär; *Arctia caja* L. (305), Brauner Bär.

Einige wenige andere Arten sind zu erwarten.

Familie Endrosidae – Flechtenspinner

Wahrscheinlich lassen sich im Ittinger Wald keine Vertreter dieser Familie mehr finden.

Familie Thaumetopoeidae – Prozessionsspinner

Ob die einzige Thurgauer Art, der Eichenprozessionsspinner *Thaumetopoea processionea* L. (329), früher in diesem Gebiet vorgekommen ist, bleibt fraglich.

Familie Notodontidae – Zahnspinner

Stauropus fagi L. (337), Buchenspinner; *Drymonia dodonaea* SCHIFF. (343), Ungefleckter Zickzackfalter; *Peridea anceps* GZ. (345), Eichen-Zahnspinner; *Notodonta dromedarius* L. (350), Erlen-Zickzackspinner; *Eligmodonta ziczac* L. (351), Zickzackspinner; *Drymonia melagona* BKH. (355), Buchen-Glattrandspinner; *Ptilodon capucina* L. (358), Kamelspinner; *Ptilodontella cucullina* SCHIFF. (359), Ahorn-Zahnspinner; *Clostera curtula* L. (365), Erpelschwanz; *Clostera pigra* HUFN. (368), Kleiner Rauhfussspinner.

Damit dürfte erst gut die Hälfte aller vorkommenden Arten dieser Familie gefunden worden sein.

Familie Zygaenidae – Widderchen

Von dieser bei Tag fliegenden Familie dürfte höchstens das Erdeichelwidderchen *Zygaena filipendulae* L. (396) gefunden werden können.

Familie Cochlidiidae – Asselspinner

Apoda limacodes HUFN. (404), Rostbrauner Asselspinner; *Heterogenea asella* SCHIFF. (405), Dunkelbrauner Asselspinner.

Damit sind alle Schweizer Arten dieser Familie im Ittinger Wald vertreten.

Familie Sphingidae – Schwärmer

Hyloicus pinastri L. (413), Kiefernswärmer; *Deilephila elpenor* L. (420), Mittlerer Weinschwärmer.

Mehrere Arten dieser Familie müssten ebenfalls vorkommen.

Familie Thyatiridae – Wollrückenspinner

Habrosyne pyritoides HUFN. (428), Himbeerspinner; *Thyatira batis* L. (429), Roseneule.

Auch einige *Tethea*- und *Polyphoca*-Arten sollten gefunden werden.

Familie Drepanidae – Sichelflügler

Drepana falcataria L. (438), Weisses Sichelflügler; *Drepana binaria* HUFN. (442), Zweipunkt-Sichelflügler; *Drepana cultraria* F. (443), Buchen Sichelflügler.

Vielleicht sind der Gezackte Sichelflügler *Falcaria lacertinaria* L. (441) oder der Glanzspinner *Cilix glaucata* SCOP. (444) noch zu finden.

Familie Syssphingidae – Nagelflecke

Aglia tau L. (445), Nagelfleck.

Familie Saturnidae – Pfauenspinner

Die einzige Thurgauer Art, das Kleine Nachtpfauenaugen *Eudia pavonia* L. (449), muss auch gefunden werden können.

Familie Lemoniidae

Der Fund der einzigen Thurgauer Art *Lemonia dumii* L. (453), des Habichtskrautspinners, würde eine Sensation bedeuten.

Familie Lasiocampidae – Glucken

Philudoria potatoria L. (469), Grasglucke; *Dendrolimus pini* L. (476), Kiefernspinner.

Mehrere andere Arten sind zu erwarten.

Familie Endromididae – Birkenspinner

Der Birkenspinner *Endromis versicolora* L. (477), die einzige Schweizer Art der Familie, dürfte kaum vorkommen.

Familie Thyrididae – Fensterschwärmer

Der einzige Thurgauer Vertreter, der Waldreben-Fensterschwärmer *Thyris fenestrella* SCOP. (478), müsste zu finden sein.

Familie Psychidae – Sackträger

Psyche casta PALL. (541); *Bacotia sepium* SPR. (548); *Taleporia tubulosa* RETZ: (552); *Narycia monilifera* GEOFFR. (–).

Auch einige andere Arten dieser schwer zu suchenden Familie sind zu erwarten.

Familie Aegeriidae – Glasflügler

Auch aus dieser nicht leicht zu suchenden Familie dürften einige Vertreter vorkommen.

Familie Cossidae – Bohrer

Alle drei Thurgauer Vertreter dieser Familie sollten gefunden werden können.

Familie Hepialidae – Wurzelbohrer

Hepialus humuli L. (629), Hopfenwurzelbohrer.

Mit den anderen drei Thurgauer Arten ist ebenfalls zu rechnen.

Famillie Noctuidae – Eulenfalter

Agrotis segetum SCHIFF. (659), Saateule; *Agrotis exclamationis* L. (661), Gemeine Graseule; *Agrotis ipsilon* HUFN. (663); *Ochropleura plecta* L. (677); *Noctua pronuba* L. (700), Hausmutter; *Noctua janthina* SCHIFF. (704); *Diarsia mendica* F. (722); *Diarsia brunnea* SCHIFF. (724); *Xestia c-nigrum* L. (732); *Xestia ditrapezium* SCHIFF. (733); *Xestia triangulum* HUFN. (734); *Anaplectoides prasina* SCHIFF. (746); *Mamestra brassicae* L. (770), Kohleule; *Mamestra persicariae* L. (771), Schwarze Garteneule; *Mamestra suasa* SCHIFF. (775); *Mamestra oleracea* L. (777), Gemüseeule; *Panolis flammea* SCHIFF. (809), Forleule; *Orthosia cruda* SCHIFF. (812), Kleine Kätzcheneule; *Orthosia stabilis* SCHIFF. (818), Gemeine Kätzcheneule; *Orthosia incerta* HUFN. (819); *Orthosia gothica* L. (821); *Mythimna ferrago* F. (827); *Mythimna impura* HBN. (833); *Mythimna obsoleta* HBN. (842); *Amphipyra pyramidea* L. (853), Pyramideneule; *Amphipyra perflua* F. (854); *Euplexia lucipara* L. (864); *Ipimorpha subtusa* SCHIFF. (872); *Cosima trapezina* L. (880), Trapezeule; *Apamea monoglypha* HUFN. (887), Wurzelfresser; *Apamea scolopacina* ESP. (906); *Apamea ophiogramma* ESP. (907); *Oligia versicolor* BKH. (909); *Oligia latruncula* SCHIFF. (911); *Mesapamea secalis* L. (915); *Photedes fluxa* HBN. (920); *Hoplodrina alsines* BRAHM (960); *Atypha pulmonaris* ESP. (965); *Cucullia verbasci* L. (1013), Brauner Mönch; *Lithophane socia* HUFN. (1040); *Blepharita satura* SCHIFF. (1067); *Eupsilia transversa* HUFN. (1083); *Conistra vaccinii* L. (1085), Heidelbeereule; *Conistra rubiginosa* SCHIFF. (1092); *Agrochola macilenta* HBN. (1094); *Agrochola helvola* L. (1096), Weiden-Herbsteule; *Agrochola litura* L. (1098); *Xanthia aurago* SCHIFF. (1107); *Pyrrhia umbra* HUFN. (1124); *Axylia putris* L. (1128); *Panthea coenobita* ESP. (1142), Klosterfrau; *Colocasia coryli* L. (1145), Haseleule; *Acronicta rumicis* L. (1162), Ampfereule; *Craniophora ligustri* SCHIFF. (1163), Ligustereule; *Lithacodia pygarga* HUFN. (1179); *Eustrotia uncula* CL. (1180); *Plusia festucae* L. (1201); *Autographa gamma* L. (1203), Gammaeule; *Autographa pulchrina* HAW. (1205); *Macdunnoughia confusa* STEPH. (1208); *Diachrysia chrysitis* L. (1211), Messingeule; *Scoliopteryx libatrix* L. (1254), Zackeneule; *Rivula sericealis* SCOP. (1269), Seideneulchen; *Laspeyria flexula* SCHIFF. (1270), Nadelwald-Flechteneule; *Herminia tarsicrinalis* KNOCH (1280); *Herminia nemoralis* F. (1281); *Trisateles emortualis* SCHIFF. (1285); *Hypena proboscidalis* L. (1289), Nessel-Schnabeleule.

Sicher können aus dieser Familie noch gegen dreissig weitere Arten erwartet werden.

Familie Geometridae – Spanner

Geometra papilionaria L. (1307), Grünes Blatt, *Hemithea aestivaria* HBN. (1309); *Hemistola chrysoprasaria* ESP. (1315); *Idaea biselata* HUFN. (1337); *Idaea aversata* L. (1353); *Cyclophora annulata* SCHULZE (1363); *Cyclophora punctaria* L. (1368); *Cyclophora linearis* HBN. (1370); *Timandra griseata* PETERSEN (1371); *Scopula nigropunctata* HUFN. (1378); *Scopula subpunctaria* H.S. (1391); *Aplocera plagiata* L. (1423); *Acasis viretata* HBN. (1428); *Nothocasis sertata* HBN. (1429); *Epirrita dilutata* SCHIFF. (1437); *Epirrita christyi* ALLEN (1438); *Triphosa dubitata* L. (1441); *Philereme vetulata* SCHIFF. (1445); *Plemyria rubiginata* SCHIFF. (1455); *Thera variata* SCHIFF. (1456); *Thera obeliscata* HBN. (1460); *Thera firmata* HBN. (1464); *Chloroclysta siterata* HUFN. (1465); *Chloroclysta truncata* HUFN. (1468);

Xanthorhoe fluctuata L. (1471); *Xanthorhoe montanata* SCHIFF. (1473); *Xanthorhoe spadicearia* SCHIFF. (1474); *Xanthorhoe ferrugata* CL. (1475); *Xanthorhoe designata* HUFN. (1477); *Xanthorhoe quadrifasciata* CL. (1478); *Colostygia olivata* SCHIFF. (1482); *Colostygia pectinataria* KNOCH (1483); *Perizoma didymata* L. (1497); *Cosmorhoe ocellata* L. (1499); *Lampropteryx suffumata* SCHIFF. (1501); *Camptogramma bilineata* L. (1528); *Ecliptopera silaceata* SCHIFF. (1531); *Electrophaes corylata* THUNB. (1532); *Mesoleuca albicillata* L. (1535); *Melanthia procellata* SCHIFF. (1536); *Epirrhoe alternata* O. F. MÜLLER (1542); *Perizoma alchemillata* L. (1547); *Hydriomena furcata* THUNB. (1555); *Hydriomena impluviata* SCHIFF. (1556); *Anticlea badiata* SCHIFF. (1558); *Discoloxia blomeri* CURT. (1562); *Hydrelia flammeolaria* HUFN. (1564); *Euchoeca nebulata* SCOP. (1565); *Asthena albulata* HUFN. (1566); *Eupithecia tenuiata* HBN. (1568); *Eupithecia exigua* HBN. (1581); *Eupithecia intricata* ZETT. (1605); *Eupithecia tripunctaria* H.S. (1611); *Eupithecia absinthiata* CL. (1613); *Eupithecia denotata* HBN. (1618); *Eupithecia subfuscata* HAW. (1619); *Eupithecia indigata* HBN. (1634); *Eupithecia lariata* FRR. (1648); *Eupithecia tantillaria* BSD. (1649); *Eupithecia lanceata* HBN. (1651); *Chloroclystis v-ata* HAW. (1653); *Chloroclystis rectangulata* L. (1655); *Horisme vitalbata* SCHIFF. (1660); *Horisme tersata* SCHIFF. (1662); *Abraxas sylvata* SCOP. (1667); *Ligdia adustata* SCHIFF. (1669); *Lomographa bimaculata* F. (1671); *Lomographa temerata* SCHIFF. (1672); *Cabera pusaria* L. (1676); *Cabera exanthemata* SCOP. (1677); *Plagodis dolabraria* L. (1680); *Campaea margaritata* L. (1684); *Ennomos quercinaria* HUFN. (1687); *Ennomos alniaria* L. (1688); *Ennomos erosaria* SCHIFF. (1690); *Selenia dentaria* F. (1692); *Selenia lunularia* HBN. (1693); *Selenia tetralunaria* HUFN. (1694), Mondfleckspanner; *Colotois pennaria* L. (1698); *Crocallis elinguaris* L. (1700); *Angerona prunaria* L. (1701), Pflaumenspanner; *Ourapteryx sambucaria* L. (1702), Nachtschwalbenschwanz; *Opisthograptis luteolata* L. (1703), Gelbspanner; *Cepphis advenaria* HBN. (1706); *Semiothisa signaria* HBN. (1715); *Semiothisa liturata* CL. (1716); *Biston betularia* L. (1750), Birkenspanner; *Peribatodes rhomboidaria* SCHIFF. (1756); *Peribatodes secundaria* ESP. (1759); *Deileptenia ribeata* CL. (1762); *Alcis repandata* L. (1763); *Serraca punctinalis* SCOP. (1771); *Ectropis bistortata* GZ. (1774); *Ectropis consonaria* HBN. (1775); *Bupalus piniaria* L. (1822), Kiefernspanner.

Auch in dieser prozentual am besten vertretenen Familie wären sicher noch gegen dreissig weitere Arten zu finden.

4. Wert des Ittinger Waldes für die Schmetterlingsfauna des Kantons

Der Wert eines Ökosystems hängt von der darin lebenden Zahl von Pflanzen und Tieren ab. Je mehr Arten ausschliesslich in einem Gebiet vorkommen, desto wertvoller ist es. Im folgenden versuche ich, diesen Biotopwert in bezug auf die Schmetterlinge im Kanton Thurgau aufzuzeigen.

Arten, die nur im Ittinger Wald gefunden wurden: keine

Arten, die nur an zwei Orten gefunden wurden: 4

Heterogenea asella SCHIFF. (405): Ittingen, Müllheim

Scopula subpunctaria H.S. (1391): Ittingen, Ochsenfurt

Eupithecia denotata HBN. (1618): Ittingen, Müllheim

Eupithecia indigata HBN. (1634): Ittingen, Steckborn

Arten, die nur an drei Orten gefunden wurden: 1

Eupithecia tenuiata HBN. (1568): Ittingen, Lengwil, Müllheim

Arten, die nur an vier Orten gefunden wurden: 4

Bacotia sepium SPR. (548): Ittingen, Kreuzlingen, Müllheim, Wigoltingen

Narycia monilifera GEOFFR. (—): Ittingen, Müllheim, Wigoltingen, Frauenfeld

Pyrrhia umbra HUFN. (1124): Ittingen, Kreuzlingen, Ochsenfurt, Müllheim

Eupithecia lariciata FRR. (1648): Ittingen, Steckborn, Lengwil, Müllheim

Neun (4,1%) von 218 seit 1980 im Ittinger Wald festgestellte Arten wurden seit 1965 höchstens an drei anderen Orten im Kanton gefunden; anders ausgedrückt: Neun (1,8%) der 655 seit 1965 im Kanton ermittelten Arten wurden im Ittinger Wald und an höchstens drei anderen Orten gefunden. Bei intensiverer Nachforschung könnte diese Zahl noch höher ausfallen.

In seiner Faunenarbeit erwähnt *Wehrli* (1913) 46 weitere heute für den Thurgau seltene oder sogar verschwundene Arten aus «Ittingen», «Nergeten», «Warth» oder «Horben», die während unserer Untersuchungen nicht mehr gefunden wurden:

Hamearis lucina L. (146) — Seit 1965 nur in Steckborn!

Plebejus argus L. (184) — Seit 1965 nur im Hudelmoos!

Thymelicus lineolus O. (229) — Kein TG-Fund seit 1913!

Meganola strigula SCHIFF. (237) — Seit 1965 nur in Lengwil!

Nola cicatricalis TR. (238) — Fehlbestimmung!

Nola aerugula HBN. (240) — Seit 1965 nur im Hudelmoos!

Leucoma salicis L. (256) — Seit 1965 in Gottlieben und Müllheim!

Sterrhopteryx fusca HAW. (497) — Seit 1965 nur in der Ochsenfurt!

Bijugis bombycella SCHIFF. (531) — Einzige TG-Meldung!

Lycophotia porphyrea SCHIFF. (720) — Seit 1965 nur 3 Fundorte!

Mamestra contigua SCHIFF. (772) — Kein TG-Fund seit 1912!

Hada nana HUFN. (803) — Seit 1965 nur 3 Fundorte!

Orthosia miniosa SCHIFF. (814) — Seit 1965 nur in Kreuzlingen!

Mythimna turca L. (825) — Kein TG-Fund seit 1913!

Tyta luctuosa SCHIFF. (1185) — Kein TG-Fund seit 1911!

Hypena crassalis F. (1287) — Seit 1965 Steckborn und Kreuzlingen!

Chlorissa viridata L. (1310) — Kein TG-Fund seit 1961!

Chlorissa cloraria HBN. (1311) — Kein TG-Fund seit 1922!

Jodis putata L. (1317) — Kein TG-Fund seit 1923!

Idaea straminata BKH. (1356) — Einzige TG-Meldungen!

Cyclophora pendularia CL. (1360) — Wahrscheinlich Fehlbestimmung!

Cyclophora quercimontaria BSTBG. (1366) — Kein TG-Fund seit 1922!

Cyclophora porata L. (1367) — Kein TG-Fund seit 1913!

Scotopteryx moeniata SCOP. (1406) — Seit 1965 nur in Steckborn!

Rheumaptera undulata L. (1444) — Seit 1965 nur 4 Fundorte!

Spargania luctuata SCHIFF. (1526) — Seit 1965 nur in Kreuzlingen!

Catarhoe rubidata SCHIFF. (1533) — Seit 1965 nur 3 Fundorte!

Perizoma hydrata TR. (1548) — Wahrscheinlich Fehlbestimmung!

Asthena anseraria H.S. (1567) — Seit 1965 Lengwil und Ochsenfurt!

Eupithecia plumbeolata HAW. (1572) – Seit 1965 nur im Hudelmoos!
Eupithecia abietaria GZ. (1574) – Seit 1965 nur 3 Fundorte!
Eupithecia bilunulata ZETT. (1575) – Kein TG-Fund seit 1922!
Eupithecia laquaearia H.S. (1579) – Wahrscheinlich Fehlbestimmung!
Eupithecia silenata ASSM. (1586) – Fehlbestimmung!
Eupithecia extraversaria H.S. (1594) – Seit 1965 nur Ochsenfurt!
Eupithecia expallidata DBLD. (1615) – Fehlbestimmung!
Eupithecia subumbrata SCHIFF. (1625) – Seit 1965 nur Gottlieben!
Eupithecia pimpinellata HBN. (1635) – Seit 1965 nur Steckborn!
Eupithecia nanata HBN. (1638) – Kein TG-Fund seit 1911!
Eupithecia pusillata SCHIFF. (1646) – Seit 1965 nur 3 Fundorte!
Chloroclystis debiliata HBN. (1656) – Kein TG-Fund seit 1913!
Horisme aemulata HBN. (1664) – Kein TG-Fund seit 1922!
Semiothisa notata L. (1713) – Kein sicherer Fund seit 1895!
Cleorodes lichenaria HUFN. (1766) – Seit 1965 nur in Müllheim!
Boarmia roboraria SCHIFF. (1767) – Seit 1965 nur 4 Fundorte!
Gnophos furvatus SCHIFF. (1784) – Seit 1965 nur in Steckborn!

Wenn mit diesen Fundorten auch nicht nur der Ittinger Wald gemeint sein kann, mindestens sechs Arten davon als Fehlbestimmung angesehen werden müssen und einige Arten heute noch zu finden sein sollten, erkennt man einerseits den grossen Rückgang an Schmetterlingsarten, andererseits den bedeutenden Wert dieses Biotops für die Grossschmetterlinge des Kantons Thurgau.

5. Literaturverzeichnis

- Blöchlinger H.*, 1985: Thurgauer Insektenfauna: Grossschmetterlinge. – Naturmuseum des Kts. TG, Frauenfeld, 185 S.
- Forster W.* und *Wohlfahrt Th. A.*, 1954–1981: Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 1–5. – Franckh, Stuttgart.
- Leraut P.*, 1980: Liste systématique et synonymique des Lépidoptères de France, Belgique et Corse – Soc. ent. Fr., Paris.
- Löhle R.*, 1979: 100 Jahre Erforschung der thurgauischen Insektenwelt mit besonderer Berücksichtigung der Grossschmetterlinge. – Mitt. thurg. naturf. Ges., 43, 267–274, Frauenfeld.
- Löhle R.*, 1979 und 1982: Die Grossschmetterlinge des Kantons Thurgau, eine Bestandesaufnahme seit 1870. – Naturmuseum des Kts. TG, Frauenfeld.
- Wehrli E.*, 1913: Die Grossschmetterlinge von Frauenfeld und der weitem thurgauischen Umgebung. – Mitt. thurg. naturf. Ges., 20, 227–280, Frauenfeld.

Adresse des Verfassers:

Hermann Blöchlinger, im Grund, CH-5554 Grüneck